

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN

IN DIESER AUSGABE

**Keiner vermisst
seine Zahnsperre**

Seite 2

**Wohin rollt der
Stadtverkehr?**

Seite 3

EDITORIAL



**Liebe Leserinnen
und Leser,**

das Freizeit- und Medienevent Kinder-Kult in den Erfurter Messehallen ist längst kein Geheimtipp mehr. Viele Schulklassen haben sich die Tage vom 26. bis 28. April 2010 im Kalender schon dick angestrichen.

Ob als Projekt-, Exkursions- oder Wandertag geplant, für alle Schüler gibt es tolle Angebote zum Mitmachen und Entdecken. Medien und Musik, Showbühne und Spiele, Verkehrssicherheit und Styling warten auf das junge Publikum.

Wir als VWG bieten Schulklassen aus dem Landkreis Sömmerda ein maßgeschneidertes Paket an. Das heißt konkret die Busfahrt hin und zurück sowie der Eintritt zum günstigen Komplettpreis. Die Schulen bzw. Lehrer sollten rechtzeitig zur VWG telefonischen Kontakt aufnehmen, damit wir die Details besprechen können.

Viel Spaß bei Kinder-Kult wünscht

Ihr
Wolfgang Kunz
Geschäftsführer der VWG
des ÖPNV Sömmerda mbH

Städte und Gemeinden gut mit Linienbussen erreichbar



Busbahnhof Sömmerda, eine Drehscheibe im öffentlichen Nahverkehr.

► **Die einen fahren regelmäßig mit dem Bus, wie beispielsweise Schüler und Pendler. Andere nutzen ihn ab und zu, um einzukaufen, Ämter oder Ärzte zu besuchen oder einen Ausflug zu machen.**

Thüringen. Täglich fahren etwa 300.000 Bürger mit Linienbussen in Thüringen, im Jahr mehr als 100 Millionen. Bezogen auf den gesamten Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Land sind das zwei Drittel aller Fahrgäste von Bussen, Bahnen und Straßenbahnen.

Linienbusse verbinden kleine und mittlere Städte und Gemeinden wie zum Beispiel die MBB-Linie 400, die zu den gut nachgefragten Verbindungen in Südthüringen gehört. Sie führt von Meiningen nach Suhl und zurück in einem gegenläufigen Ringverkehr. Dadurch sind ein Dutzend Gemeinden mit über 50 Haltestellen über eine Strecke von ca. 50 Kilometern verbunden. Ähnlich verhält es sich mit der LVK-Linie 200 von Hildburghausen über Schleusingen nach Suhl und zurück. Die bis zu 15 Fahrtenangebote wochentags

und sechs an Wochenend- und Feiertagen werden sehr rege von Pendlern, Schülern und Ausflüglern genutzt, bestätigt LVK-Geschäftsführer Jürgen Zuber.

Aus nördlicher Richtung, aus Ilmenau, fährt ein anderer gut nachgefragter Bus nach Suhl und zurück, die IOV-Linie 300. Sie führt über Orte im Thüringer Wald wie Manebach, Stützerbach, Schmiedefeld und Frauenwald und bietet Umsteigemöglichkeiten wie die Haltestelle Rennsteigkreuzung. Besonders von Tagestouristen und Wanderern wird die Linie gut nachgefragt, aber auch von Pendlern, sagt IOV-Chef Matthias Höring.

Aus Rudolstadt über Königsee erreicht die OVS-Linie 15 die Universitätsstadt Ilmenau. Sie verkehrt wochentags nahezu im Stundentakt und gewährleistet Anschlüsse ins Städtedreieck Rudolstadt, Saalfeld und Bad Blankenburg.

Eine erfolgreiche Regionallinie betreibt die RVG im Landkreis zwischen Gotha und Ingersleben, die insgesamt zehn Ortschaften und 28 Haltestellen anfährt. Neben Schülern nutzen vor allem Berufspendler das gute Fahrtenangebot

der Linie 870, berichtet Markus Würzt, Geschäftsführer der RVG. Er kündigt an, dass die Linie künftig vertaktet wird, tagsüber stündlich zur immer gleichen Minute verkehrt. Diese Linie befördert auch viele Bürger in die Kreisstadt, die dort einkaufen, Ämter oder Ämter aufsuchen.

Die zahlreichen Linienverbindungen der JES Verkehrsgesellschaft von Eisenberg nach Jena locken dort zum Einkaufen oder zu den Freizeitangeboten. In der Gegenrichtung fahren Bürger, die in der Kreisstadt zu tun haben. Ähnlich ist die gut nachgefragte Linienverbindung der VWG des ÖPNV zwischen Sömmerda und Erfurt zu sehen. Sie bringt vor allem Berufspendler in die Landeshauptstadt, aber auch Fahrgäste, die einkaufen oder die zahlreichen Freizeitangebote nutzen wollen.

Generell empfehlenswert: Wer regelmäßig Linienbus fährt, sollte preisgünstige Mehrfahrten- oder Zeitkarten nutzen. Die ortsansässigen Busunternehmen beraten sehr gern, auch über gute Fahrplanverbindungen und Anschlüsse zu anderen Bussen, Bahnen und Straßenbahnen. ■

GUT
GUT UNTERWEGS
TICKET

Die Tagesnetzkarte.

**Für 15 Euro
kreuz und quer
durch Thüringen.
GUT ist besser.**

MIT BUS ZU BOLTZ

**Auf Berufswahl
vorbereiten**

► Das landesweite Projekt BOLTZ steht für „BerufsOrientiertes Lern- und Trainings-Zentrum“. Daran nehmen in diesem Jahr auch Schüler aus 7. und 8. Klassen von Regelschulen im Landkreis Sömmerda teil. Sie erhalten die Chance, während eines einwöchigen Praktikums Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu bekommen und zugleich ein Bewerbungstraining zu absolvieren.

Während dieser Zeit sollen die Regelschüler ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten testen und überprüfen, ob ihre Interessen mit der Realität übereinstimmen. Angeboten werden Praktika in den Berufsfeldern Holz, Metall, Elektro, Agrar und Umwelt, Hotel und Gaststätten, Hauswirtschaft, Bau, Lacke und Farben, Wirtschaft, Verwaltung und Verkauf.

Die Praktika finden in berufsbildenden Einrichtungen in verschiedenen Orten statt, in der Regel in der Kreisstadt Sömmerda. In Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung übernimmt die VWG des ÖPNV die Beförderung der Schüler während der Praktikumszeit in ihren Linienbussen. Bei Bedarf wird sie auch zusätzliche Busse einsetzen.

VWG-Geschäftsführer Wolfgang Kunz hält das Projekt BOLTZ für eine gute Sache und unterstützt das sehr gern. Die Schüler lernen so ganz nebenbei, sich im Buslinienverkehr zu orientieren, falls sie nicht schon Fahrschüler sind. Die Fahrtkosten während der Praktikumswoche übernimmt die Kreisverwaltung, sodass den Eltern und Schülern keine zusätzliche Belastungen entstehen. ■

ERLEBNIS KINDER-KULT

Doppeldecker
als Hingucker

⇒ Vom 25. bis 28. April 2010 findet auf der Erfurter Messe wieder das Freizeit- und Medienevent Kinder-Kult statt. Die Marketingkooperation Bus Thüringen kommt auch in diesem Jahr mit einem großen Doppeldeckerbus der Firma Steinbrück aus Gotha in die Messehalle. Dieser kann von den jungen Leuten von allen Seiten entdeckt und erkundet werden.

Kinder Kult

Bei einem Quiz geht es um Themen wie Technik, Umweltschutz, Sicherheit auf dem Schulweg und noch viel mehr. Es winken schöne Preise. Und die Erkenntnis: Der Bus ist das sicherste Verkehrsmittel auf dem Weg zur Schule. Das neue Schülerferienticket 2010 wird ebenfalls vorgestellt. Mehr Infos im Internet unter www.kinder-kult.eu.

BUS KONKRET

Gut unterwegs

⇒ Seit Jahresbeginn gibt es das Gut-unterwegs-Ticket für Busse und Waldbahn. Für 15 Euro ist eine Tagestour durch elf Thüringer Landkreise und kreisfreie Städte mit nur einem Fahrschein möglich. Wochentags gilt das Ticket ab 9 Uhr, an Wochenenden und gesetzlichen

Feiertagen ohne Zeitbeschränkung.

Die Tagesnetzkarte.

Das Gut-unterwegs-Ticket gibt es bei jedem Bus- oder Waldbahnfahrer, im Vorverkauf in den Servicebüros und an den Standkassen der jeweiligen Unternehmen. Der auf dem Fahrschein aufgedruckte Tag ist maßgebend für die Gültigkeit.

Die beteiligten Unternehmen geben gern Auskunft über Tagestouren mit Anschluss- und Umsteigemöglichkeiten. Mehr Informationen im Internet unter www.gut-unterwegs-ticket.de.

Verloren und gefunden und was dann?

Was alles in Linienbussen
so stehen und liegen bleibt

► **Der Fahrgast hat keinen Anschluss mehr – unter seiner Handynummer. Mobiltelefone bleiben häufig in Linienbussen liegen.**

Thüringen. In der Verkehrsleitstelle bei der IOV in Ilmenau quillt der Schrank über, in dem die Fundsachen aufbewahrt werden. Vor allem Handys stapeln sich hier, die scheinbar kein Fahrgast vermisst. Das ist auch bei anderen Busunternehmen in Thüringen so.

Jede „dem öffentlichen Verkehr dienende Verkehrsanstalt“, wie es im schönsten Juristendeutsch aus dem 19. Jahrhundert im Bürgerlichen Gesetzbuch niedergeschrieben ist, sammelt die Fundstücke aus ihren Bussen ein, dokumentiert jedes einzelne Stück und deponiert es für eine bestimmte Zeit, bestätigt IOV-Chef Matthias Höring. Im Falle der IOV und auch anderer Unternehmen wie beispielsweise der VWG des ÖPNV Sömmerda werden die Fundstücke, ganz allgemein beschrieben, auf der Internetseite veröffentlicht.

Keiner vermisst seine Zahnsperre

Ganz schlaue Zeitgenossen rufen immer wieder bei den Unternehmen an und behaupten, ein Handy im Bus verloren zu haben. Aber so einfach kommt keiner an sein Eigentum zurück, denn er muss glaubwürdig nachweisen, wann und wo, an welchem Tag, zu welcher Zeit und in welchem Bus er die vermisste Sache verloren hat. Bei Handys ist der Test relativ einfach. Die Kunden müssen mit der PIN das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Kaum zu glauben, aber dennoch wahr, was an kuriosen Fundstücken in den Bussen liegen bleibt. Auf der Internetseite der VWG in Sömmerda kursierte monatelang eine Zahnsperre, die keiner vermisste. In den Linien der Kombi-Bus in Ostthüringen werden immer wieder mal Kredit- und EC-Karten gefunden, auch Versicherungskarten diverser Krankenkassen. Designerbrillen und original verpackte Markenschuhe wurden schon in der Meininger Verkehrsleitstelle abgegeben.



Fundsachen in der Verkehrsleitstelle Meiningen.

Fundsachen kommen sozialem Zweck zugute

Im Winter bleiben regelmäßig Handschuhe, Schals und Mützen liegen. Komplette Schulranzen und Einkaufstaschen, Rucksäcke und einzelne Kleidungsstücke werden auch schon mal im Bus gefunden, die scheinbar niemand vermisst. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist lässt die VWG verwertbare Fundsachen reinigen und spendet sie dann der Tafel in Sömmerda. So kommen die

Fundstücke noch einem sozialen Zweck zugute.

Generell gilt aber: Wer meint, etwas im Bus verloren zu haben, der sollte sich so schnell wie möglich beim jeweiligen Busunternehmen, in einem der Servicecenter oder Verkehrsleitstellen melden. In Einzelfällen bewahren die Busfahrer kleine Fundstücke auch 24 Stunden im Fahrzeug auf, falls der Kunde am nächsten Tag wieder mit ihnen unterwegs ist. ■

Gestaltungswettbewerb mit überraschender Resonanz

Kleeblatt als Grundmotiv
für Schüler-Ferien-Uhr 2010

► **Der 3. Gestaltungswettbewerb für die Schüler-Ferien-Uhr 2010 hat alle Erwartungen übertroffen. Viele pfiffige Ideen und über 300 Einsendungen haben die Jury begeistert.**

Mit jeder Ausschreibung für den Gestaltungswettbewerb der neuen Schüler-Ferien-Uhr nimmt die Resonanz unter den Schülerinnen und Schülern zu, wie die Jury und die veranstaltende Marketingkooperation Bus Thüringen erfreut feststellen konnten. Über 300 Gestaltungsvorschläge gingen ein, darunter von ganzen Grund- und Regelschulklassen sowie Horteinrichtungen. Bei dem Feuerwerk an Gestaltungs-



altungsseiten (unser Foto) war es für die Jury nicht einfach, drei Siegerentwürfe auszuwählen.

Den ersten Preis vergab die Jury an einen achtjährigen Glückspilz aus Erfurt, der mit seinem Entwurf von Kleeblät-

tern als Grundmotiv überzeugete. Auf dem 2. Platz folgte ein Grundschüler ebenfalls aus Erfurt, der ein Streifenmotiv einreichte. Platz 3 belegte diesmal die Siegerin des Jahres 2008, eine Berufsschülerin aus Königsee.

Noch müssen wir die Namen der Sieger unter der Decke halten, denn sie sollen am 26. April 2010 auf der Erlebnismesse Kinder-Kult in Erfurt ausgezeichnet werden. Der Siegerentwurf wird für die Produktion noch leicht überarbeitet, um als Schüler-Ferien-Uhr 2010 und digitaler Fahrschein in den kommenden Sommerferien in den Bussen in Thüringen zu gelten.

Der Wettbewerb hat sein doppeltes Anliegen erreicht. Er fördert den kreativen Gestaltungswillen von Schülern, und er bietet ihnen zugleich einen sehr kostengünstigen Fahrschein in den Sommerferien an. Die Preisträger und den Siegerentwurf stellen wir in der nächsten Ausgabe der omni vor. ■

Die VWG macht Vorschläge und erwartet keine Kürzungen

Ein guter Stadtverkehr gehört zur Lebensqualität der Bürger

► **Spätestens am 27. Juni 2010 ist klar, wohin der Stadtverkehr in Sömmerda künftig rollt. Dann ist Fahrplanwechsel.**



Beim Einsteigen am Wohngebiet Am Rothenbach in Sömmerda.

Sömmerda. Die Bürger werden die Veränderungen merken. Oder auch nicht. Wenn sich nichts ändert. Bis dahin gilt das Prinzip Hoffnung. Die VWG des ÖPNV arbeitet mit Hochdruck an praktikablen Vorschlägen, wie der Stadtbusverkehr in Sömmerda mit einem akzeptablen Angebot für die Fahrgäste weitergeführt werden kann, betont VWG-Geschäftsführer Wolfgang Kunz. Entscheiden werden die Zuschussgeber, vor allem die Stadt Sömmerda.

Bisher kein Zuschuss für 2010 eingeplant

Doch der Reihe nach. Seit 1997 gibt es die Stadtbuslinie 243 in Sömmerda. Sie wurde seitdem wesentlich erweitert, bindet die Vororte Schallenburg und Rohrborn mit an. Wochentags verkehrt die Linie zwischen 6

und 17 Uhr mindestens alle zwei Stunden. Vor allem Schüler nutzen die Linie, aber auch die Bürger der Stadt. Dieses Linienangebot wurde nur möglich durch finanzielle Zuschüsse der Stadt Sömmerda, die dazu gesetzlich nicht verpflichtet ist.

Der Aufgabenträger, der Landkreis Sömmerda, gibt aktuell 59 Cent pro Fahrplan-kilometer an Zuschüssen für den Buslinienverkehr in der Stadt, für die Region sind es

nur 43,8 Cent je Linienkilometer. Die Stadt beteiligte sich 2009 noch mit 18.500 Euro, 2010 ist bisher kein Zuschuss mehr im städtischen Haushalt eingestellt. Schon das ist aktuell ein Problem für die VWG, die bis zum regulären Fahrplanwechsel am 27. Juni 2010 den Stadtverkehr mit seinem jetzigen Angebot absichern muss.

Die VWG arbeitet an einem Konzept, um den Stadtbusverkehr in Sömmerda zu erhalten.

Die Stadtteile sollen besser an die Innenstadt angebunden und der Markt befahren werden. Die VWG denkt daran, zwei kleinere Citybusse, als Pilotprojekt und mit finanzieller Hilfe des Landes, neu zu kaufen und einzusetzen, um die Linie attraktiver zu gestalten. Das geht nur mit finanzieller Unterstützung der Stadt Sömmerda. VWG-Chef Kunz verspricht, dass derzeit nicht die Absicht bestehe, an den Tarifen etwas zu ändern.

10 Euro pro Jahr und Einwohner nötig

Laut einer Studie des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen VDV benötigen Klein- und Mittelstädte, wie zum Beispiel Sömmerda, für einen annehmbaren Stadtverkehr einen Zuschuss von 10 Euro pro Jahr und Einwohner. Dann wären kürzere Takte und neue kleinere Fahrzeuge finanzierbar. Vergleichbare Thüringer Städte wie Arnstadt, Bad Langensalza und Eisenberg leisten sich annehmbare Stadtverkehre, weil sie zur Lebensqualität der Bürger vor Ort gehören.

Die VWG hofft, dass die Stadt Sömmerda den Stadtverkehr weiter unterstützt. Sollte das nicht der Fall sein, dann wird er unattraktiv und weiter verkleinert werden müssen. Den Nachteil haben insbesondere jüngere und ältere Bürger, die auf den Stadtverkehr angewiesen sind. Förderanträge für Busse können nur bei einer finanziellen Sicherheit für den Stadtverkehr gestellt werden. Erst danach werden die Bürger wissen, wie viel Stadtbusverkehr in Sömmerda noch möglich ist, spätestens am 27. Juni 2010 zum Fahrplanwechsel. ■

VWG setzt zügig Richtlinie der EU um

Mit eigenen Bussen und Fahrern durch den Landkreis Sömmerda

► **In Brüssel ist mal wieder eine neue Richtlinie für Europas Nahverkehr erdacht worden. Die VWG hat bereits im Sinne der Eurokraten gehandelt.**



Abfahrt des VWG-Busses in Sömmerda.

Vielleicht sind die Veränderungen einigen der Fahrgäste im Buslinienverkehr im Landkreis Sömmerda aufgefallen. Seit Jahresbeginn 2010 sitzt der eine odere andere neue Busfahrer hinter einem Lenkrad. Das eine oder andere Fahrzeug auf der gewohnten Linie ist ebenfalls ein anderes.

Die VWG des ÖPNV Sömmerda mbH hat laut Vorgabe aus Brüssel einen Teil der Leistungen im Buslinienverkehr zurück erworben. Dabei handelt es sich um Linienfahrten, die schon immer in der Regie der VWG durchgeführt wurden. Die Rücknahme der Leistungen erfolgte im

Einvernehmen mit den bisherigen Unternehmen.

Die VWG hat die Mitarbeiter aus den bisherigen Betrieben, die mit ihr zusammenarbeiten wollen, mit einer besseren Vergütung eingestellt. In unmittelbarer Verantwortung der VWG laufen jetzt 16 Busse, von denen 14 permanent im Linienverkehr eingesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit den

anderen beauftragten Busunternehmen wird fortgesetzt.

VWG-Geschäftsführer Wolfgang Kunz plant, in diesem Jahr zwei neue Busse anzuschaffen, die dann im Linienverkehr eingesetzt werden. Was bei allen Veränderungen bleibt, das sind der aktuell gültige Fahrplan und die Tarife, für die Fahrgäste der entscheidende Aspekt. ■

SÖMMERDA – KÖLLEDA FÜR 1,50 EURO

Moderate Fahrpreise im Verkehrsgebiet der VWG

⇒ Wochentags sind fast 10.000 Fahrgäste in den Linienbussen im Verkehrsgebiet der VWG im Landkreis Sömmerda und der angrenzenden Region unterwegs. Für viele sind die günstigen Ticketpreise ein wichtiges Argument.

Günstig bedeutet im Vergleich zum privaten PKW, der in der Regel immer höhere Fahrtkosten verursacht als eine Busfahrt. Günstig heißt aber auch im Vergleich zu umliegenden Landkreisen und Verkehrsunternehmen, wie eine Recherche ergab. Eine Fahrt von Sömmerda nach Kölleda, das sind 11 Kilometer, kostet mit einem Einzelfahrschein 1,50 Euro. Für eine vergleichbare Fahrtstrecke muss der Busfahrgast anderenorts zwischen 1,80 und 2,50 Euro zahlen.

Ebenso verhält es sich beim Vergleich auf der Grundlage von Mehrfahrten- oder Zeitkarten. Auch hier schneidet die VWG mit ihren Ticketpreisen am Günstigsten ab, mit einer Ausnahme. Die Preisdifferenz beträgt bei Monatskarten bis zu 55 Prozent, die im Verkehrsgebiet Sömmerda weniger zu zahlen sind.

Diese moderaten Fahrpreise sind für die Fahrgäste eine hohe Motivation, den ÖPNV in Anspruch zu nehmen. Hinzu kommt, dass alle Orte und Ortsteile im Landkreis Sömmerda an das Linienbusnetz angeschlossen sind, das ist anderenorts längst nicht selbstverständlich. Auf Hauptstrecken verkehren die Linienbusse im Stunden-, zeitweise im Halbstundentakt. Das Haltestellennetz ist in den letzten Jahren erweitert worden.

KURZ + KNAPP

Erfolgreiches RBL

⇒ Das rechnergestützte Betriebsleitsystem RBL ist erfolgreich in den Bussen der VWG und der beauftragten Unternehmen eingeführt worden. Dadurch kann die Einhaltung des Fahrplans sekundengenau verfolgt und eine bessere Anschlussicherheit für umsteigende Fahrgäste gewährleistet werden. Die Reaktion auf nicht vorhersehbare Bedingungen wie Stau oder Wetterunbilden erfolgt jetzt unmittelbar.

Ersatzhaltestelle

⇒ Die Kreuzung Hauenthal zwischen Buttstedt und Olbersleben sowie Großbrennbach und Buttstedt wird gegenwärtig umgebaut. Die reguläre Bushaltestelle für die Linien 210 und 231 ist deshalb in die unmittelbare Nachbarschaft verlegt worden. An den Fahrzeiten ändert sich nichts.

Neues Fahrplanheft

⇒ Die VWG erhebt gegenwärtig die aktuellen Daten für den neuen Fahrplan, der am 27. Juni 2010 in Kraft tritt. Nach derzeitigem Stand wird es wieder ein gemeinsames gedrucktes Fahrplanheft von vier Partnern für die Region Weimar, Apolda und Sömmerda geben. Die VWG ist für die Daten im Landkreis Sömmerda zuständig.

Klassische und moderne Medien informieren Fahrgäste
Gedrucktes Fahrplanheft und Internetseite ergänzen sich



► **Im digitalen Zeitalter sind fast alle Informationen im Internet verfügbar. Dennoch bleiben die gedruckten Fahrplanhefte erhalten.**

In den letzten Jahren, so die Erfahrung von Wolfgang Kunz, Geschäftsführer der VWG des ÖPNV Sömmerda, werden die gedruckten Fahrplanhefte nicht mehr so stark nachgefragt wie vorher. Dafür steigen die Zugriffszahlen auf die VWG-Internetseite www.linienverkehr.de, wie die Statistik zeigt.

Das ist aber eine ganz nor-

male Entwicklung. Zwei von drei Bürgern verfügen über einen Internetanschluss, Tendenz steigend, wie aktuelle Studien nachweisen. Auf der Internetseite der VWG können aktuell Informationen eingestellt werden, wie das so im gedruckten Fahrplan nicht möglich ist.

Ein Beispiel. Nicht immer können im Alltag des Buslinienverkehrs alle Veränderungen zeitlich und räumlich vorhergesehen werden, die den aktuellen Fahrplan beeinflussen. Zum Beispiel Umleitungen, die eventuell die

Linienführung des Busses verändern oder auch zur Verlegung von Haltestellen führen. Solche nur kurzfristig verfügbaren Fahrplaninformationen werden zeitschnell auf der Internetseite veröffentlicht.

Die übersichtlich strukturierte Internetseite www.linienverkehr.de vermittelt solche aktuellen Fahrplaninformationen aktuell und konkret auf die jeweilige Linie bezogen. Diese wie auch andere Informationen können heruntergeladen und ausge-

druckt werden. Auf solche und ähnliche nicht vorhersehbare Einflüsse ist das Internet die zeitgemäße Antwort, sagt VWG-Geschäftsführer Wolfgang Kunz.

Er stellt aber klar, dass gedruckte Fahrplanheft mit den Standardinformationen gibt es auch weiterhin. Der Fahrplan wird so aufgestellt, dass er für ein ganzes Jahr Bestand hat, aber Änderungen sind eben bei so einem langen Zeitraum möglich. Und die werden im Internet veröffentlicht. ■

Leistungsprüfungsordnung (Abk.)	Hafen des antiken Roms	Rempeln b. Eishockey modisch elegant	Dorf, kleine Gemeinde	erträglich, zulässig	Hirnstrombild (Abk.) bis jetzt
kombin. Karten-Brett-Spiel			frz. Strom jap. Blumensteckkunst		
Schlechtigkeit, üble Gesinnung	Eigenart, Schrulle Herrscheritz			Zeichen für: Logarithmus	
Ausruf des Erstaunens				17. Buchstabe des griech. Alphabets	
zum Narren halten	artig, folgsam Autokennz. von Passau	Abkürzung für: Bits pro Sekunde	lateinisch: Sache, Gegenstand	Auto-kennzeichen von Karlsruhe	lateinisch-Grüßwort
Hauptstadt der Bahamas				Sohn Jakobs im Alten Testament	
				Wind-schatten-seite des Schiffes	

1101712

Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

⇒ **Kontakt zu Ihrem Busunternehmen**

Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda mbH
 Geschäftssitz: Auenstraße 1, 99610 Sömmerda
 Postanschrift: Mattstedter Weiden 1a, 99427 Weimar
 Auskunftszentrale: Tel. 0700 / 55 44 55 55
 Internet: www.linienverkehr.de
 Kundencenter: Busbahnhof Sömmerda, Auenstraße 1

Impressum

Herausgeber:
 Marketingkooperation Bus Thüringen e.V. | Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
 Tel. 0361 / 226 20 44
 v.i.S.d.P. Wolfgang Kunz

Gestaltung:
 Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt

Redaktion:
 Dr. Michael Plöte, Susanne Rham, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz

Redaktionsschluss:
 22.02.2010

Fotos:
 Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

⇒ www.bus-thueringen.de